

Krebs ist ein entarteter Heilungsprozess; betrifft immer den ganzen Leib.

Die Krebszellen sind eindeutig **entartete menschliche Zellen (Trophoblasten)**. Hingegen sind Polymorphe Parasiten, Mikroben, Trichomonaden, Pilze nur Folgeerscheinungen und folgen dem Krebs als "Putztruppe" (wie die Feuerwehrmännchen einem Brand). Beweis: Durch Untersuchung von Metastasen kann festgestellt werden aus welchem Körpergewebe sie stammen. Aus einer Zyste am Hals kann festgestellt werden, ob die Krebszellen aus Lungen-, oder Pankreas-, oder Kopf-Gewebe stammen: und damit kann der Muttertumor eindeutig lokalisiert werden.

Methoden, die nachweisbar bei Krebs geholfen haben:

1. Stärkung des Immunsystems, der körpereigenen Abwehr. Der Körper muss sich selber heilen - wir müssen ihn mit diesen ersten drei Punkten unterstützen. Am wichtigsten ist:

Stress abbauen: http://josef-stocker.de/stress_die_hauptursache.pdf

2. Ernährungsumstellung ist immer zwingend notwendig (Fehlende Stoffe, Cornelis Moerman) **Meide jegliches Getreide, Milch, Zucker. LOW-CARB ergänzen mit PALEO, Steinzeitnahrung:** http://josef-stocker.de/paleo_steinzeit_nahrung.pdf

3. Zuckerentzug: Die Krebszelle lebt anaerob von Zucker. Low-Carb hilft (Ulrike Kämmerer).

4. Vitamine und Vitalstoffe: Dr. Rath; Dr. Strunz. Vitamin D, C http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf

5. JOD: hilft bei Brustkrebs **Wichtig** Farrow, Lynne "Die JOD-Krise: Wie das neue Wissen über ein uraltes Heilmittel Ihr Leben retten kann" 276 Seiten; MobiWell: 2015; ISBN: 978-3944887180 Brom verdrängt das Heilmittel JOD <http://iodineresearch.com/>

Hoffmann, Kyra "Jod. Schlüssel zur Gesundheit. - Wiederentdeckung eines vergessenen Heilmittels..." 184 Seiten; Systemed Verlag: 20. Juni 2016; ISBN: 978-3958140172

6. MMS = Bakterienkiller; stärkt das Immunsystem (Jijm Humble) <http://josef-stocker.de/mms.pdf>
MMS oder CDSplus, der Unterschied: http://josef-stocker.de/mms_ab_nun_cds.pdf
Tabelle: Unterschied MMS gegenüber CDSplus http://josef-stocker.de/mms_cdsplus_erhan.pdf

7. Krebs über Wasseradern: http://josef-stocker.de/wasser_erdstrahlen_literatur.pdf
Krankheit ist auch ein Standort-Problem: Bett- Arbeitsplatz verschieben!

8. Vitamin B17 (Laetril, Amygdalin; Marillen-, Aprikosen-Kerne) Diese Bitterstoffe fehlen in der modernen Ernährung (Peter Kern . <http://www.vitamin-b-17.info/>) Nitriloside

9. Krebs, Dr. Christoph Zielinski, AKH, Wien <http://josef-stocker.de/blut1.htm>

10. Turmeric, eine Wurzel, verwendet in Curry: Curcumin, Curcuma

<http://thetruthaboutcancer.com/video-health-benefits-of-turmeric/>

<http://thetruthaboutcancer.com/benefits-turmeric-cancer-treatment/>

Turmeric is an orange-colored spice native to India and Indonesia, revered for its culinary and therapeutic benefits. Turmeric gives the curry its bright yellow or orange color.

Turmeric's active ingredient is an extracted compound called **curcumin**. Studies have shown that curcumin helps prevent several forms of cancer including breast, lung, stomach, liver, and colon because of its anti-inflammatory and antioxidant properties. It stops the development of cancer by interfering with the cellular signaling aspects of the chronic disease.

Wichtig Farrow, Lynne "Die JOD-Krise: Wie das neue Wissen über ein uraltes Heilmittel Ihr Leben retten kann" 276 Seiten; MobiWell: 2015; ISBN: 978-3944887180 Brom verdrängt das Heilmittel JOD <http://iodineresearch.com/>

Hoffmann, Kyra "Jod. Schlüssel zur Gesundheit. - Wiederentdeckung eines vergessenen Heilmittels..." 184 Seiten; Systemed Verlag: 20. Juni 2016; ISBN: 978-3958140172

Kern, Peter "Krebs bekämpfen mit Vitamin B17: Vorbeugen und Heilen mit Nitrilen ..."
(Aprikosenkerne; Laetril) 160 Seiten; Vak-Verlag: 5./2010; ISBN: 978-3867310383 **Wertvoll**;
<http://www.vitamin-b-17.info/> <http://vitamin-b-17.info/vitaminb17broschuere.pdf>

Helène, Brigitte "Vitamin B17 - Die Revolution in der Krebsmedizin: Ein Ratgeber ...nach der Dr. Puttich Krebstherapie" 168 Seiten; 2012; ISBN: 978-3844829310 Laetril = Mandelonitrildigluconat <http://www.neue-krebstherapie.com/zentrum/index.htm>

www.josef-stocker.de/Amygdalin_Laetril_VitaminB17.pdf

Erhan, Ali "Heilen mit MMS? Chlordioxidbehandlungen nach Jim Humble" 156 Seiten; CreateSpace: März 2015; ISBN: 978-1508713838 <https://www.youtube.com/watch?v=LYdjcdy5UFg>
<http://www.mms-seminar.com/> Gute Beschreibung von **CDS-plus, das neue verträgliche MMS**.
MMS greift gesunde Zellen nicht an: http://josef-stocker.de/mms_redoxpotential.pdf

Kalcker, Andreas "CDS/MMS Heilung ist möglich" 205 Seiten; Jim Humble Verlag: März 2014; ISBN: 978-9088790904 (Illustrator Leo Koehof)

Oswald, Antje "Das MMS-Handbuch. Gesundheit in eigener Verantwortung" 298 Seiten; 7. erweiterte Auflage 2017; www.daniel-peter-verlag.de ISBN:978-3-981525502

Koehof, Leo "Jim Humbles MMS-Mission" 224 Seiten, 2011 (amazon) -

Bowles, Jeff "Hochdosiert: Die wundersamen Auswirkungen extrem hoher Dosen von Vitamin D3: das große Geheimnis, das Ihnen die Pharmaindustrie vorenthalten will" 140 Seiten; **Mobiwell.com** 2013; ISBN: 978-3981409895 (Große Heilerfolge mit Vitamin D3 + K2)

Die Krebszellen sind eindeutig **menschliche entartete Zellen (Trophoblasten)**. Hingegen sind Polymorphe Parasiten, Mikroben, Trichomonaden, Pilze **nur Begleiterscheinungen** und folgen dem Krebs als "Putztruppe" (wie die Feuerwehrmännchen einem Brand). Beweis: Durch Untersuchung von **Metastasen** kann festgestellt werden aus welchem Körpergewebe sie stammen. Aus einer Zyste am Hals kann festgestellt werden, ob die Krebszellen aus Lungen-, oder Pankreas-, oder Kopf-Gewebe stammen: und damit kann der Muttertumor eindeutig lokalisiert werden (Wäre es eine Trichomonade etc. könnte an ihr nicht als Ursprung menschliches Gewebe diagnostiziert werden. <http://www.allianz-gegen-brustkrebs.de/index.php/aktuelles/162-metastasendiagnostik-f-ftir-spektroskopie-metastasensuche-mit-licht>
<http://www.onmeda.de/krankheiten/hirnetastasen-ursachen-1445-3.html>

Die Krebszelle ist eine Art entartete Stammzelle des Menschen. Krebs ist ein unkontrollierter, **überschießender Heilungsprozess**, ein außer Kontrolle geratener Zell-Reparatur-Mechanismus als Antwort auf Gewebeeralterung oder Gewebeschädigung durch übermäßige Reize (Stress, Übersäuerung, Strahlen, Chemikalien, Viren u. a.) unter Umgehung, Unterdrückung oder Versagen der körpereigenen Abwehrmechanismen (Immunsystem...).

<http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/aprikosenkerne-gegen-krebs-alpenparlament/>

<http://www.politaia.org/umwelt-und-gesundheit/natriumhydrogencarbonat-ahornsirup-als-krebsbehandlung-politaia/>

<http://de.scribd.com/doc/27484382/568-Trophoblastentheorie-Progesteron-Tumorabwehr-Krebs>

Krebs ist eine Erkrankung des ganzen Menschen,

die Behandlung muss immer ganzheitlich erfolgen. Dr. Heinrich Kremer: Ein Kippen des Milieus im Menschen in das Saure, eine **Dysbalance** im Menschen und das **Fehlen von Bitterstoffen** (Vitamin B17) begünstigt die Entstehung von Krebs. (Vergleiche: Jörg Rinne "Tumore"

Eine Krebsbehandlung kann nur erfolgreich sein wenn zugleich eine Ernährungsumstellung erfolgt: **Weizen** (Getreide), **Zucker**, pasteurisierte **Milchprodukte** (Hormone) und **Schweinefleisch müssen gemieden werden!** http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf

Der Schaden durch Weizen oder Schwein tritt sehr langsam in Erscheinung, gleich wie Schäden beim Rauchen, man merkt zehn, zwanzig Jahre nichts, dann auf einmal: "Oh, je!".

Jene, die meinen, man müsse ganz auf **"tierisches Eiweiß"** verzichten um gesund zu sein, machen folgenden Fehler: Sie unterscheiden beim Thema Fleisch nicht zwischen dem schädlichen Schweinefleisch und dem gesunden Fleisch der Grasfresser (Schaf, Ziege, Kalb): **Veganer** haben den Vorteil, dass in ihrer Kost **nichts vom Schwein** vorkommt, aber sie könnten und sollten ruhig das Fleisch von Gras fressenden Tieren essen - und wären dadurch sogar sicher gesünder! Der Vorteil einer rein vegetarischen Lebensweise **liegt nicht in der fleischfreien, sondern in der Schweinefleischfreien Diät** des Vegetariers. http://josef-stocker.de/Schwein_Levitikus11.pdf

Jede erfolgreiche Diät in der Geschichte vermeidet zu viele Kohlenhydrate, Zucker, Weizen, pasteurisierte Milch, Schweinefleisch.

Meide daher:

1. Weizen (Paleo-Diät meidet alle Getreide, Hülsenfrüchte)

LOW-CARB ergänzen mit PALEO: http://josef-stocker.de/paleo_steinzeit_nahrung.pdf

2. Zucker, gesüßte Säfte, Süßstoffe (Konzentrierte, leere Kohlenhydrate; Fruktose, Galaktose)

3. Schweinefleisch: http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf

4. Milchprodukte www.milchlos.de (Hormone, Milch-Eiweiß, Milchzucker)

Kuhmilch bringt viele Krankheiten, bis Krebs: http://josef-stocker.de/milch_meiden.pdf

Krebs über Wasseradern: http://josef-stocker.de/wasser_erdstrahlen_literatur.pdf

Siehe alle meine pdf-Artikel: <http://josef-stocker.de/stocker1.htm>

Diese Seite steht im Internet: http://josef-stocker.de/marillenkerne_gegen_krebs.pdf

2016-04-27 www.josef-stocker.de/

Krebs: Die legendären Hunza

Die Menschen im Hunzatal, auch: "Das Tal der Hundertjährigen", erfreuen sich meist bis zu Ihrem Lebensende, das nicht selten weit über 100 ist, einer hervorragenden Gesundheit bei lebenslanger Vitalität.

Krebs ist bei ihnen praktisch unbekannt (solange sie nach der traditionellen Art Marillenkerne essen, und als Muslime Schweinefleisch strikt meiden).

Seit der Entdeckung des Hunzatal im Karakorum mit dem Stamm der Hunzakuts durch westliche Forscher, stellt man sich die Frage was die Ursache der außergewöhnlichen Gesundheit und ihrer sehr hohen Lebenserwartung ist.

Und natürlich folgten viele Antworten. Sicher sind viele Umstände dafür verantwortlich, den Hauptteil bildet aber die ausgewogene Ernährung (ohne Überfütterung: Mäßigkeit).

Englische Forscher machten ein interessantes Ernährungs-Experiment mit Ratten: Man teilte 3600 Ratten in drei Gruppen: eine "Hunza"-, eine "Indien"- und eine "London"-Gruppe, und hat sie mit der jeweils Landestypischen Kost ernährt.

So bekam die Hunzagruppe viel ungekochtes Gemüse und Dörrfrüchte (Aprikosen & Aprikosenkerne = **Marillenkerne**), **Getreide (Hirse...)**, **Hülsenfrüchte**, **nur selten Fleisch und Ziegenmilchprodukte**.

Die **Indiengruppe** bekam hauptsächlich geschälten und gekochten Reis, gekochtes Gemüse und Nüsse, ebenfalls wie die Hunzagruppe nur wenig Fleisch.

Ganz anders die **Londongruppe**. Sie ernährten sich vorwiegend von Fleisch, Weißbrot, Kuhmilchprodukten, Marmelade und andere Süßigkeiten.

Alle konnten fressen so viel sie wollten. Es mangelte ihnen auch sonst an nichts.

Das erstaunliche Ergebnis

1. Die Hunzagruppe blieb kerngesund bis ins hohe Alter.
2. Die Indiengruppe zeigte Degenerationserscheinungen, wenn auch nicht so stark wie bei den "Engländern".
3. Die Londongruppe hingegen lief völlig aus dem Ruder. Sie waren von Haar- ausfall, Karies, Entzündungen, Krebs und allen uns bekannten Zivilisations- krankheiten geplagt. Erschreckend war in dieser Gruppe der Kannibalismus.

http://www.bittere-aprikosenkerne.de/seite_104.html

Helène, Brigitte "Vitamin B17 - Die Revolution in der Krebsmedizin: Ein Ratgeber ...nach der Dr. Puttich Krebstherapie" 168 Seiten; 2012; ISBN: 978-3844829310 (Leatril = Mandel- nitridigluconat) <http://www.neue-krebstherapie.com/zentrum/index.htm>

www.josef-stocker.de/Amygdalin_Laetril_VitaminB17.pdf

Stocker empfiehlt nicht Marillenkerne, sondern MMS oder CDSplus.